

Niederschrift
über die 18. Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Hinterweidenthal

Sitzungstag 13.09.2011

Sitzungsort: Sitzungssaal im Gebäude der Grundschule
Hinterweidenthal, 2. Obergeschoß

Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 00.05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende: Schenk Barbara, Ortsbürgermeisterin

Ratsmitglieder: Stilgenbauer Alfred, 1. Ortsbeigeordneter
Disque Helmut, 2. Ortsbeigeordneter
Schenk Roland
Dorst Rosemarie
Stein Fritz
Schenk Monice
Draxl Andreas
Kustes Heiko
Prommersberger Robert
Schary Manfred
Meyer Siegfried
Dr. Kuhn Dietmar
Buchmann Peter
Greiner Stefan
Schweitzer Wolfgang (bis 23.56 Uhr)

Entschuldigt: Weis Thomas

Schriftführerin: Birgit Ruck, Verwaltungsfachangestellte

Auf Einladung anwesend: Herr Beck, Ing. Büro Dilger zu TOP 3 der
öffentlichen Sitzung
Herr Schneider Fachbereich Kommunale Betriebe,
zu TOP 3 der öffentlichen Sitzung
Herr Reichert M., Fachbereich Bauen und Finanzen
zu TOP 4 der öffentlichen Sitzung
Herr Brödel, Ing. Büro Er+R, Kaiserslautern, zu TOP
5 der öffentlichen Sitzung
Herr Mager, Ing. Büro MDM, zu TOP 5 der öffentlichen
Sitzung
Herr Manfred Seibel, KV Südwestpfalz zu TOP 1
der nichtöffentlichen Sitzung
Herr Wolfgang Korz, Steuerberater, Dahn, zu TOP 1
der nichtöffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden, darunter auch die auf Einladung Anwesenden sowie einige Zuhörer und Herrn Elig von der Presse. Anschließend traf sie folgende Feststellungen:

- a) Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß.
- b) Der Gemeinderat ist beschlussfähig.
- c) Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 30.05.2011 ging allen Ratsmitgliedern zu.

Die Tagesordnung enthält folgende Punkte:

A) Öffentliche Sitzung

- 1. Informationen der Vorsitzenden
- 2. Einwohnerfragestunde
- 3. Vorstellung und Genehmigung der Planung für den Ausbau der Turnstraße
- 4. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2011 und 2012
- 5. Auftragsvergabe für die Dachsanierung an der Grundschule einschl. Turnhalle
 - a) Gerüstbauarbeiten
 - b) Dachdecker- und Klempnerarbeiten
 - c) Blitzschutzarbeiten
- 6. Einrichtung eines beweglichen Wahlvorstandes im Alten- und Pflegeheim
hier: Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise
- 7. Verschiedenes

B) Nicht-öffentliche Sitzung

- 1. Vertragsangelegenheiten
- 2. Verschiedenes

A) Öffentliche Sitzung

1. Informationen der Vorsitzenden

- a) Die Vorsitzende informierte, dass die Bank an der Wassertretanlage im Dorfpark mutwillig beschädigt wurde und entfernt werden muss.
- b) Am kommenden Wochenende feiert die Wieslauterstrecke ihr 100-jähriges Jubiläum. Hierzu werden auch historische Sonderzüge eingesetzt. Gleichzeitig findet auch der 12. Bauernmarkt mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr statt.
- c) Die Lärmschutzmauer an der B10 wurde im Zuge des Bundesimmissionsschutzgesetzes errichtet und entspricht in der Höhe der Ausführung auch den vorgegebenen Bestimmungen.

d) Bezüglich der anstehenden Kommunalreform wurde in der Ortsgemeinde Hinterweidenthal noch keine Info-Veranstaltung abgehalten. Bei einer eventuellen Auflösung geht man davon aus, dass die Hinterweidenthaler Bürger sowieso Richtung Dahn tendieren würden.

e) In der nächsten Zeit soll eine Bauausschusssitzung stattfinden, um die noch ausstehenden Arbeiten am Spielplatz Windschlegel (Einfriedung, Zaun) zu besprechen.

f) Ein Angebot der Pflegemaßnahmen für das erstellte Baumkataster wird eingeholt.

2. Einwohnerfragestunde

a) Von Herrn Werner Wagner wurde bemängelt, dass die Fertigstellung des Spielplatzes „Windschlegel“ nur sehr langsam vorangeht.
Das beiliegende Abnahmeprotokoll vom 08.09.2011 soll auf Wunsch von Manfred Schary dieser Niederschrift als Anlage beigefügt werden.

b) Weiterhin will Herr Wagner wissen, ob es derzeit eine Planung bezüglich einer Ortsumgehung Richtung Dahn gibt. Diese Thematik sollte der Gemeinderat aufgreifen und sodann auch aktiv werden.

3. Vorstellung und Genehmigung der Planung für den Ausbau der Turnstraße

Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 24.06.2010 hat die Ortsgemeinde Hinterweidenthal den Ausbau der Turnstraße grundsätzlich beschlossen und das Ing.-Büro Dilger mit der Planung beauftragt.

Die Vorsitzende erteilte das Wort an Herrn Beck vom Ing.-Büro Dilger, der die Planung für den Ausbau der Turnstraße vorstellte.

Die bisherige Breite der Turnstraße beträgt 5,00 m, hinzu kommen jeweils die vorhandenen Gehwege von jeweils 1,00 m, so dass sich eine Gesamtbreite von 7,00 m ergibt.

Beim zukünftigen Ausbau besteht die Möglichkeit, die Breite der Straße bei 5,00 m zu belassen, was komfortabel für die PKW's und LKW's wäre oder die Straßenbreite auf 4,50 m zu reduzieren und dabei die Gehwege auf jeweils 1,25 m zu verbreitern, was dann den Fußgängern zugute käme.

Beim Ausbau besteht weiterhin die Wahlmöglichkeit zwischen einer Bordrinne oder einer Muldenrinne. Beide Rinnenarten sind von ihrer Stabilität her gleichgut belastbar bzw. auch überfahrbar.

Die Baukosten werden sich auf insgesamt brutto 310.000,00 € belaufen. Eine eventuelle Beleuchtungserneuerung wird mit 12.000,00 € brutto zu Buche schlagen.

Da es sich bei der Turnstraße um eine Sackgasse handelt, stellt dies eine starke Belastung für die angrenzenden Bürger da. Die fußläufige Erreichbarkeit ihrer Grundstücke ist jedoch gewährleistet.

Die Bauphase für den Kanal- und Straßenausbau wird ungefähr insgesamt ½ Jahr dauern.

Herr Schneider vom Fachbereich Kommunale Betriebe teilte im Anschluss mit, dass im Jahre 2007 der komplette Kanalbestand erfasst wurde und 2010 eine TV-Untersuchung stattfand. Das entsprechende Sanierungskonzept liegt jetzt vor.

Die Kanalerneuerung in der Turnstraße ist von der Kreuzung „Im Tal/Turnstraße“ bis zur Turnstraße 10 geplant. Dabei werden auch alle Hausanschlüsse bis zur jeweiligen Grundstücksgrenze erneuert.

Außerdem wurde auch der Schieber für die Wasserversorgung am Anfang der Turnstraße erneuert.

Für die Erneuerung der Wasserschieber der einzelnen Grundstücke werden sich die Kosten auf 330,00 € belaufen.

Im Bereich der Wasserversorgung bleibt die Hauptleitung erhalten, nur die Wasserhausanschlüsse werden, wo noch nicht geschehen, erneuert.

Die Gesamtkosten für die neue Wasserleitung betragen 35.000,00 € netto, dabei kann die alte Wasserleitung jedoch in der Straße verbleiben.

Für die Kanalarbeiten fallen nach einer Kostenermittlung des Ing. Büro Dilger ca. 100.000,00 € brutto an. Insgesamt sind 140 m Kanal neu zu verlegen. Der Rest der Kanalleitung ist soweit noch intakt und braucht nicht erneuert zu werden.

In der weiteren Vorgehensweise ist zunächst eine Anliegerversammlung im Oktober 2011 vorgesehen, in welcher das Projekt nochmals vorgestellt werden soll.

4. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2011 und 2012

Der Entwurf des Haushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 ist erstellt und ging jedem Ratsmitglied mit der Einladung zu.

Bereits in der Hauptausschusssitzung am 16.08.2011 wurde der Haushaltsplan vorbeprochen und dem Gemeinderat zur Annahme empfohlen.

Die Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Markus Reichert von der Verwaltung.

Im Einzelnen schließen der Ergebnis- und der Finanzhaushalt wie folgt ab:

1. im Ergebnishaushalt	<u>2011</u>	<u>2012</u>
der Gesamtbetrag der Erträge	1.585.300 €	1.886.580 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.060.450 €	2.317.570 €
<i>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)</i>	- 475.150 €	- 430.990 €
2. im Finanzhaushalt		
die ordentlichen Einzahlungen	1.345.640 €	1.641.100 €
die ordentlichen Auszahlungen	1.698.990 €	1.951.260 €
<i>Saldo</i>	- 353.350 €	- 310.160 €
die außerordentlichen Einzahlungen	--- €	--- €
die außerordentlichen Auszahlungen	--- €	--- €
<i>Saldo</i>	--- €	--- €

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	389.300 €	601.000 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.056.700 €	935.100 €
<i>Saldo</i>	- 667.400 €	- 334.100 €
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.040.010 €	678.580 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	19.260 €	34.320 €
<i>Saldo</i>	1.020.750 €	644.260 €

Im Anschluss daran verlas Ratsmitglied Manfred Schary die Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Doppelhaushalt 2011/2012 und bat darum, diese Stellungnahme der Niederschrift als Anlage beizufügen.

In dieser Stellungnahme wird außerdem gebeten, das Thema Gebiets- und Verwaltungsreform im Interesse der Bürgerinnen und Bürger in der nächsten Gemeinderatssitzung als Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Doppelhaushalt 2011/2012 der Ortsgemeinde Hinterweidenthal.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen.

5. Auftragsvergabe für die Dachsanierung an der Grundschule einschl. Turnhalle

a) Gerüstbauarbeiten

b) Dachdecker- und Klempnerarbeiten

c) Blitzschutzarbeiten

Auf Grundlage der Förderzusage aus dem Investitionsstock und dem Grundsatzbeschlusses des Gemeinderates Hinterweidenthal haben die beiden beauftragten Ing.-Büros „Er+R“ und „Mager“ die Ausschreibungsunterlagen für die Dachsanierung der Grundschule und der Turnhalle erstellt. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung (Sonderregelungen des Konjunkturpaketes II bis Ende 2011) wurden Angebote für die notwendigen Gerüstbau-, Dachdecker-, Klempner- und Blitzschutzarbeiten eingeholt. Insgesamt wurden 14 Firmen aufgefordert ein Angebot für die o.a. Leistungen abzugeben, von denen 7 bis zur Submission am 30.08.2011 tatsächlich ein Angebot eingereicht haben. Die Prüfung der Angebote ergab folgende Rangliste:

Gerüstbauarbeiten:

Bieter		Angebotssumme Brutto inkl. 19% MwSt, Euro	
	Firma	ungeprüft	geprüft
1	Broschart GdbR, Weselberg	28.361,54	26.842,00
2	Benoit GmbH, Dellfeld	34.873,55	34.873,55
3	Hammer, Gossersweiler-Stein	39.678,20	39.678,88

Dachdecker- und Klempnerarbeiten:

Bieter	Angebotssumme Brutto inkl. 19% MwSt, Euro
---------------	--

	Firma	ungeprüft	geprüft
1	Fischer GmbH, Thaleischweiler-Fr.	221.970,94	224.542,60
2	Seist, Hauenstein	243.546,35	243.546,35

Blitzschutzarbeiten:

	Bieter	Angebotssumme Brutto inkl. 19% MwSt, Euro	
	Firma	ungeprüft	geprüft
1	Lösch GmbH & Co. KG, Offenburg	10.544,71	9.401,00*
2	Phillips, Schweighofen	11.837,79	11.601,03

* Die Fa. Lösch hat ein Nebenangebot abgegeben, wonach die im LV beschriebenen Leistungen zum Pauschalbetrag von 9.401,00€ angeboten werden, wenn von Seiten des AG auf das Aufmaß verzichtet werden kann. Nach Auskunft des Ing.-Büro Mager spricht nichts gegen eine Berücksichtigung dieses Nebenangebots.

Vergleich mit der Kostenberechnung

Angebotssumme Gerüstbau	26.842,00 € / brutto
Angebotssumme Dachdecker	224.542,60 € / brutto
Angebotssumme Blitzschutz	<u>9.401,00 € / brutto</u>
Gesamtangebotssumme	260.785,60 € / brutto
Kostenberechnung	<u>232.946,02 € / brutto</u>
Mehrkosten	27.839,58 € / brutto

Begründung der Mehrkosten / Einsparpotential

Ein Teil der Mehrkosten ist mit Sicherheit auf die Preissteigerungen im vergangenen Jahr aber auch vor allem auf die gute Auftragslage bei den Dachdeckerfirmen zur Zeit zurückzuführen. Einen Großteil der Differenz ist aber auf folgende 2 Punkte zurückzuführen:

- Befestigungselemente für PV-Anlage
Bei dieser Leistung handelt es sich um Kosten die im Zusammenhang mit der Photovoltaikanlage stehen und nichts mit der eigentlichen Dachsanierung zu tun haben. Diese Kosten müssen mit dem zukünftigen Betreiber der Photovoltaikanlage verrechnet werden. Sie wurden in die Ausschreibung der Dachdeckerarbeiten integriert, weil damit keine zusätzlichen Halter durch die neue Dachhaut gebohrt werden müssen und somit die Gewährleistung für die Dichtheit des Daches eindeutig beim Dachdecker liegt.

Kosten hierfür (Grundschule/DGH u. Turnhalle) 13.045,72 € / brutto

- Ausführung in Stahlblech statt Aluminium
In der geprüften Endsumme sind bereits Kosten für eine Ausführung in Aluminium enthalten. Im Allgemeinen wird aber nur ein verzinktes Stahlblech verwendet und hinsichtlich der Langlebigkeit spricht nichts gegen diese Art der Ausführung.

Ersparnis (Grundschule/DGH u. Turnhalle) 13.540,53 € / brutto

Fazit / Vergabeempfehlung

Unter Berücksichtigung der Ausführung als verzinkte und beschichtete Stahltrapezblechprofile und dem Nebenangebot der Fa. Lösch könnten die **Mehrkosten insgesamt auf 1.253,33 € / brutto** reduziert werden, vorausgesetzt, man einigt sich mit dem zukünftigen Photovoltaikanlagenbetreiber, dass er die gesamten Kosten für die zusätzlichen Halter übernimmt. Somit käme das Ausschreibungsergebnis trotz des Zeitdrucks und der für den AG ungünstigen Auftragslage einer Punktlandung gleich.

Daher empfiehlt die Verbandsgemeindeverwaltung dem Vergabevorschlag der beiden Büros „Er+R“ und „MDM“ zu folgen und die Aufträge an folgende Firmen, als die jeweils wirtschaftlich günstigsten Bieter zu vergeben:

Leistung	Bieter	Auftragssumme Brutto inkl. 19% MwSt, Euro
Gerüstbau	Broschart GdbR, Weselberg	26.842,00
Dachdecker	Fischer GmbH, Thaleischweiler-Fr.	211.002,07
Blitzschutz	Lösch GmbH, Offenburg	<u>9.401,00</u>
Gesamtauftragsvolumen		<u>247.245,07</u>

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen zurzeit nicht zur Verfügung. Der Doppelhaushalt ist der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorzulegen. Nach erfolgter Genehmigung der Kommunalaufsicht kann erste eine Freigabe der Haushaltsmittel erfolgen. Dem Gemeinderat ist bekannt, dass die Eigenanteile der Ortsgemeinde bei investiven Maßnahmen fremdfinanziert sind.

Herr Brödel vom Ing. Büro Er+R sowie Herr Mager vom Ing. Büro MDM erläuterten hierzu die anfallenden Fragen.

Vor der Abstimmung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt, um anstehende Fragen über nicht berücksichtigte Firmen zu erörtern.

Sodann wurde die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Im Anschluss erfolgte die Auftragsvergabe für die vorgenannten Gewerke:

Beschlüsse:

Die Gerüstbauarbeiten wurden an Fa. Broschart GdbR, Weselberg zum Preis von 26.842,00 € einstimmig vergeben.

Die Dachdecker- und Klempnerarbeiten wurden an die Fa. Fischer GmbH, Thaleischweiler-Fröschen, zum Preis von 211.002,07 € (Ausführung in Stahlblech) einstimmig vergeben.

Die Blitzschutzarbeiten wurden an die Fa. Lösch GmbH & Co.KG, Offenburg, zum Preis von 9.401,00 € bei 14 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung vergeben.

6. Einrichtung eines beweglichen Wahlvorstandes im Alten- und Pflegeheim hier: Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Für die Landtagswahl 2011 wurde im Stimmbezirk Hinterweidenthal I ein beweglicher Wahlvorstand für das Alten- und Pflegeheim, In den Birken 66 eingerichtet. Der Stimmbezirk Hinterweidenthal I umfasste insgesamt 608 Wahlberechtigte. Hiervon haben letztendlich 436 Wahlberechtigte gewählt (Wahlbeteiligung = 71,7%). In dem Alten- und Pflegeheim, In den Birken 66 waren am 27.03.2011 insgesamt 73 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Jedoch waren lediglich 41 Personen auch wahlberechtigt.

Von diesen 41 Wahlberechtigten haben 18 Wahlberechtigte die Ausstellung eines Wahlscheines beantragt, um damit vor dem beweglichen Wahlvorstand von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Hiervon haben jedoch lediglich 15 Personen Gebrauch gemacht.

Der Gemeinderat wird um Entscheidung gebeten, ob künftig ein beweglicher Wahlvorstand mit dem damit verbundenen Personalaufwand auch bei weiteren Wahlen, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, im Alten- und Pflegeheim eingerichtet werden soll.

Beschluss:

Ein beweglicher Wahlvorstand soll, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, künftig eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7. Verschiedenes

a) Die Straßenschilder mit den entsprechenden Haus-Nummern im Neubaugebiet Windschlegel werden in der nächsten Zeit durch den Gemeindearbeiter angebracht.

b) Die Birkenbäume entlang „In den Birken“ sollen evtl. zurückgeschnitten werden.

c) Nachdem Ratsmitglied Andreas Draxl auf die beginnende Schwarzwildsaison und den damit verbundenen Schäden hingewiesen hatte, teilte Ratsmitglied Manfred Schary mit, dass es für das Schwarzwild keine Abschusspläne gibt.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

**Barbara Schenk
Ortsbürgermeisterin**

**Birgit Ruck
Verwaltungsfachangestellte**